FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

21. Juli 2017

Schlick & Schierling zum X-ten

An die 5 Millionen Kubikmeter Schlick ließ die Hamburg Port Authority (HPA) im vergangenen Jahr aus dem Hafen der Hansestadt baggern. Für knapp 100 Millionen €. In diesem Jahr könnten die Mengen und die Millionen weiter steigen. Denn: Durch die seit Jahren anhaltende relative Trockenheit im Elbumfeld lagert sich permanent mehr Schlick als normal im Hafen ab. Das führte zeitweise zu einer "Verstopfung" von Hafenbecken. Sie konnten nicht wie geplant und gebucht angelaufen werden.

Auch die Probleme mit dem Schierlings-Wasserfenchel scheinen kein Ende zu finden – trotz des für die Schifffahrt eher positiven Urteils durch das Bundesverwaltungsgericht.

Zwar ist sich die Stadt nun sicher, mit alten Becken der Hamburger Wasserwerke im Stadtteil Billwerder einen geeigneten Lebensraum für das Sumpfgewächs ausgemacht zu haben. Aber der Schierlings-Wasserfenchel braucht den Wechsel von Ebbe und Flut. Die Becken müssen an die Elbe angeschlossen werden.

Und: Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) macht seine Zustimmung zum x-ten Senatsvorschlag von einer conditio sine qua non abhängig: Hamburg müsse auf Teile der geplanten Elbvertiefung verzichten - ein No go. Auch das für Ende Juli 2017 vereinbarte Gespräch zwischen der Hamburg Port Authority und dem Aktionsbündnis Lebendige Tidelbe (NABU, BUND, WWF) wurde von den Naturschützern wieder abgesagt. Wegen mangelnder "belastbarer Substanz".

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.